

## Zwei neue *Sculptaria*-Arten aus SW-Afrika.

Von ADOLF ZILCH, Frankfurt a. M.

Mit 2 Abbildungen.

*Sculptaria planula* n. sp. (Abb. 1).

**Diagnose** Eine *Sculptaria*-Art aus dem Formenkreis der *damarensis* H. ADAMS mit sehr flachem Gewinde, stark gewölbter Gehäuse-Unterseite und weitem, perspektivischem Nabel.

**Beschreibung** Gehäuse klein, scheibenförmig, mit kaum erhobenem, fast flachem Gewinde, dünnchalig; hell-hornfarben mit oberseits dunkleren Striemen, mit Ausnahme des einfarbigen letzten Umganges. Die  $5\frac{1}{4}$  regelmäßig zunehmenden, durch eine seichte Naht getrennten Umgänge sind auf der Oberseite schwach gewölbt, an der Peripherie mit einem deutlichen stumpfen Kiel, der nach oben und unten von je einer seichten Furche begleitet wird; letzter Umgang auf der Basis stark gewölbt, Nabel weit perspektivisch. Embryonalwindung glatt, die folgenden auf Ober- und Unterseite mit regelmäßigen, engstehenden feinen Querrippchen. Der letzte Umgang ist kurz vor der Mündung losgelöst, vom Gewinde weg und trompetenartig nach unten gebogen, auf der Unterseite leicht eingeschnürt. Mündung erweitert, rundlich, nach der Parietallamelle hin eingedrückt; dadurch entsteht links oben eine ziemlich scharfe Ecke, die außen mit dem vorletzten Umgang durch einen scharfen Kiel verbunden ist. Auch der linke untere gerundete Mundwinkel außen mit einem Kiel, der zur Basis des vorletzten Umganges hinläuft und an diesen nach hinten angedrückt ist. Mundrand leicht umgeschlagen, oben etwas ausgezogen, Mündung innen, etwa an der Stelle der Einschnürung des Umganges, durch eine kräftige Parietallamelle und 3 Palatalfalten stark verengt.

M a ß e	gr. D.	8,4	kl. D.	6,8	H.	2,4	H. Mdg.	2,9	Br. Mdg.	2,7	Typus
		9,2		7,3		2,9		3,3		3,0	
		8,4		6,5		2,6		3,2		2,8	
		8,4		6,7		2,5		3,0		2,8	
		7,9		6,3		2,3		2,8		2,7	

**Material** Holotypus (Abb. 1) SMF 68587, 4 Paratypoiden SMF 68588, 50 Paratypoiden in Slg. H. KALTENBACH.

**Locus typicus**: SW-Afrika, Farm Bergland, Bez. Rehoboth.

*Sculptaria hoeschae* n. sp. (Abb. 2).

**Diagnose**: Eine *Sculptaria*-Art aus dem Formenkreis der *damarensis* H. ADAMS mit Spiralskulptur auf der Gehäuse-Oberseite und einem kräftigen Kiel auf der Unterseite des letzten Umganges.

**Beschreibung**: Gehäuse klein, scheibenförmig, mit wenig erhobenem Gewinde, gekielter Peripherie und gut gerundeter Basis; dünn- aber ziemlich festschalig, eng perspektivisch genabelt. Die  $6\frac{1}{4}$  regelmäßig zunehmenden, konvexen Umgänge sind durch eine rinnenförmige Naht getrennt; die beiden embryonalen Windungen sind glatt, die folgenden mit ziemlich engstehenden, kräftigen, welligen Querrippchen, die auf der Unterseite feiner werden und im Nabel auslaufen. Außer dem Kiel an der Peripherie des Gehäuses, der beider-

seits von je einer deutlichen Furche begrenzt wird, sind auf der Oberseite zwei kielartige Spiralstreifen ausgebildet, die besonders auf dem letzten Umgang deutlich markiert sind; die Querskulptur wird dadurch nicht unterbrochen. Auf der Mitte der Unterseite des letzten Umganges ist außerdem ein kräftiger Basalkiel entwickelt, der vorn am Mundrand beginnt und nach hinten allmählich schwächer wird. Der letzte Umgang ist auf der Unterseite kurz vor der Mündung etwas eingeschnürt, nicht herabsteigend. Mundrand nur wenig losgelöst und leicht nach unten gerichtet, etwas umgeschlagen (bei dem einzigen vorliegenden Gehäuse nur unvollständig erhalten). Die Parietallamelle und 3 Palatalfalten sind nur schwach entwickelt, die Mündung dadurch kaum verengt.

M a ß e gr. D. 10,7, kl. D. 8,9, H. 4,6, H. Mdg. 3,8, Br. Mdg. — mm.

M a t e r i a l: Holotypus (Abb. 2) SMF 68549; gesammelt v. Frau E. HOESCH.

L o c u s t y p i c u s SW-Afrika: Farm Ondongantje b. Omaruru.

B e z i e h u n g e n Die Art zeigt in der Ausbildung des Basalkieles eine gewisse Übereinstimmung mit *S. leschkei* DEGNER, sie unterscheidet sich von dieser jedoch sofort durch die bedeutendere Größe, die starke Wölbung der Umgänge auf der Gehäuse-Oberseite und die gröbere Skulptur.

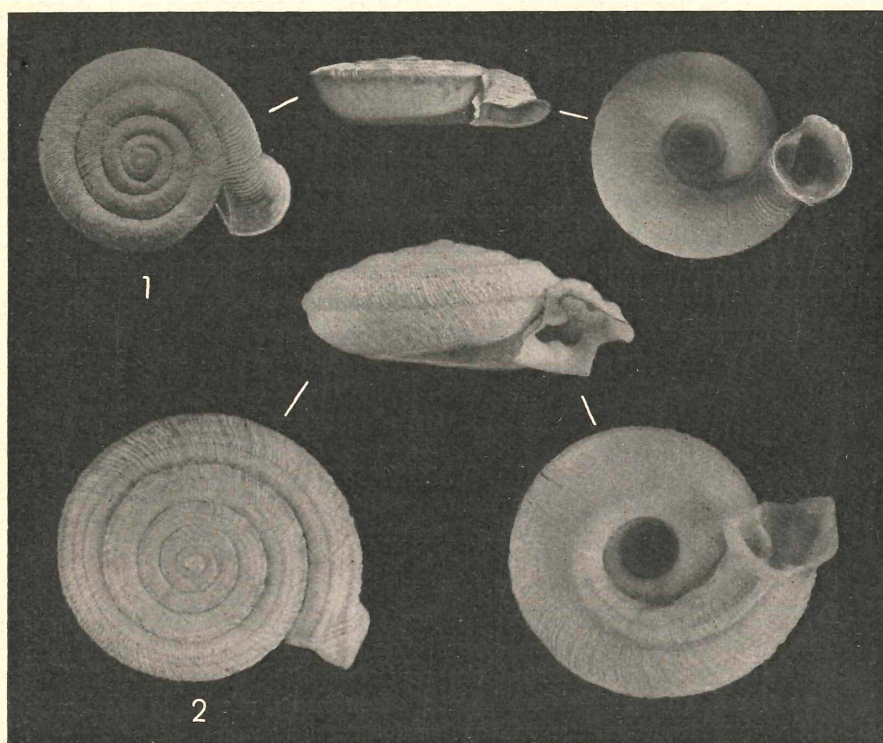


Abb. 1. *Sculptaria planula* n. sp. SW-Afrika, Farm Bergland, Bez. Rehoboth. (Holotypus SMF 68 587).

Abb. 2 *Sculptaria hoeschae* n. sp. SW-Afrika, Farm Ondongantje bei Omaruru. (Holotypus SMF 68 549).

phot. E. HAUPT, Senckenberg-Museum. Vergr. etwa  $\frac{4}{1}$ .

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Zilch Adolf Michael

Artikel/Article: [Zwei neue Sculptaria-Arten aus SW-Afrika. 47-48](#)